



Rat der
Europäischen Union

Brüssel, den 18. September 2024
(OR. en)

13490/24

AGRI 656
AGRIFIN 101
AGRIORG 125

VERMERK

Absender:	Generalsekretariat des Rates
Empfänger:	Delegationen
Betr.:	Marktlage, insbesondere nach der Invasion in die Ukraine – Informationen der Kommission und der Mitgliedstaaten – Gedankenaustausch

Im Hinblick auf die Tagung des Rates (Landwirtschaft und Fischerei) am 23. September 2024 erhalten die Delegationen in der Anlage ein Hintergrunddokument zum oben genannten Thema.

Marktlage, insbesondere nach der Invasion in die Ukraine

Die EU-Agrarmärkte zeigen positive Signale der Erholung und Stabilisierung. Insgesamt entsprechen die Preisniveaus den historischen Durchschnittswerten, die Betriebsmittelpreise sinken, wenngleich sie nach wie vor über dem Niveau vor der COVID-19-Pandemie liegen, und die Preisinflation bei Lebensmitteln ist zurückgegangen, auch wenn die Preise noch immer hoch sind. Auf den Märkten für Getreide und Ölsaaten, die hauptsächlich von ungünstigen Witterungsbedingungen betroffen sind, erscheint die Lage weniger positiv.

Drei Problembereiche wirken sich auf die Agrarmärkte der EU aus:

- 1) widrige Witterungsbedingungen im Frühjahr, insbesondere außergewöhnlich hohe Temperaturen im Süden und übermäßige Niederschläge im Norden, von denen mehrere Mitgliedstaaten und Sektoren betroffen waren;
- 2) die Verbreitung von Tierseuchen, wie etwa der Blauzungenkrankheit und der epizootischen Hämorrhagie, sowie der zunehmende Druck auf die Tierhaltungssektoren im Zusammenhang mit dem Klimawandel;
- 3) handelsbezogene Fragen und Perspektiven, die Besorgnis bei den Erzeugern erwecken und denen Aufmerksamkeit gewidmet werden muss, wie etwa die Antidumpinguntersuchungen Chinas und die laufenden Verhandlungen der EU mit dem Mercosur.

Im Hinblick auf die Vorbereitung der Tagung des Rates (Landwirtschaft und Fischerei) am 23. September 2024 legten die Delegationen die in Dokument 13296/24 und seinen Addenda enthaltenen schriftlichen Bemerkungen vor.

Der ungarische Vorsitz hat zwischen Juli und November eine Reihe von Orientierungsaussprachen im Sonderausschuss Landwirtschaft (SAL) geplant, in denen schwerpunktmäßig die Herausforderungen und Zukunftsaussichten der folgenden Agrarsektoren behandelt werden sollen:

- 8. Juli – Milchsektor
- 9. September – Sektoren Schweinefleisch und Geflügel
- 16. September – Sektoren Rindfleisch, Kalbfleisch, Schaffleisch und Ziegenfleisch
- 30. September – Sektoren Getreide, Ölsaaten und Zucker
- 7. Oktober (noch zu bestätigen) – Weinsektor
- 11. Oktober (noch zu bestätigen) – Sektoren Obst, Gemüse, Bienenzucht und Oliven

Eine Zusammenfassung der Ergebnisse der Beratungen des SAL wird Teil des Hintergrunddokuments für die Aussprache im November zur Vorbereitung der Tagung des Rates (Landwirtschaft und Fischerei) sein.

Die Beiträge der Kommission für die Orientierungsaussprachen im SAL am 8. Juli sowie am 9. und 16. September wurden auf dem Delegierten-Portal als Dokumente WK 9920/24, WK 11107/24 bzw. WK 11423/24 veröffentlicht.
